

Bulgarien

22. Dezember 1901 bis 1904, Portomarkenausgabe.



12. Juni 1910, Rustschuk nach Sofia. Sollporto 5 Stotinki für Inlandspostkarten. Die Karte wurde unfrankiert aufgegeben, erhielt in Russe den Taxstempel "T" und wurde in Sofia mit dem doppelten des Fehlportos - in Form einer Portomärke zu 10 Stotinki - beklebt.

Bulgarien

22. Dezember 1901 bis 1904, Portomarkenausgabe.

Gezähnte Werte auf sehr dünnem, pergamentartigem Papier.



Bulgarien

22. Dezember 1901 bis 1904, Portomarkenausgabe.



20. November 1913,
Ortsbrief von Sofia. Sollporto
5 Stotinki. Der Brief wurde
mit 2 Stotinki frankiert aufge-
geben.



Zur Kenntlichmachung wurde der Taxstempel "T" angebracht und der Betrag von 10 Stotinki vom Empfänger eingezogen. Die erhöhte Beförderungsgebühr beträgt rein rechnerisch 6 Stot. (2x 3 Stot.), die auf 10 Stot. aufgerundet wurden.

Bulgarien

22. Dezember 1901 – 1904, Portomarkenausgabe.



13. Juli 1904,
 Wien nach Pleven. Sollporto 10 Heller für Auslandspostkarten. Die Postkarte wurde unfrankiert aufgegeben - in Wien wurde der Taxstempel angebracht und in Pleven das doppelte des Portos, umgerechnet in Stotinki, als Portomärke verklebt (20 Stotinki) und vom Empfänger eingezogen.
 Die Beförderung in Bulgarien erfolgte per Bahn mit dem Postzug (Stempel "Bureau Ambulant") Sophia-Varna.



09. September 1909, Einschreibdienstbrief der Dorfgemeindeverwaltung (1 + 2) von Iskretz (3 + 4) nach Sofia über Svoge (5). Gewicht 19 Gramm. Dieser Dienstbrief genoß keine Gebührenfreiheit! Der Empfänger (Bund der Offiziere a. D.) mußte 35 Stotinki Nachporto bezahlen: 15 Stotinki Einschreibinlandsgebühr + 20 Stot. Briefporto für die 2. Gewichtstufe bis 30 Gramm. Es wurde in diesem Fall kein Strafporto erhoben. Rückseitig auch ein Briefträgerstempel (6) von Sofia.

Bulgarien

22. Dezember 1901 bis 1904, Portomarkenausgabe.



29. November 1913 (Jul.),
 Berlin nach Sofia. 20 Pfg. Sollporto
 für Auslandsbriefe bis 20 Gramm. Es
 fehlen somit 2 Pfg. Die Berechnungsgrund-
 lage für das bulgarische Nachporto ist
 ungeklärt. Der Nachportobetrag von 20
 Stotinki wurde als Portomarken verklebt
 und vom Empfänger am 22. November (greg.)
 eingezogen.

Beleg unten:
 30. März 1921,
 Tirnovo nach Plovdiv. Sollporto 30 Stotinki
 für Inlandspostkarten seit dem 30. November
 1920. Das Fehlpost wurde verdoppelt,
 als Portomarken verklebt und der Betrag
 von 40 Stotinki vom Empfänger eingezogen.

Spätverwendung der Portomärke von 1901.



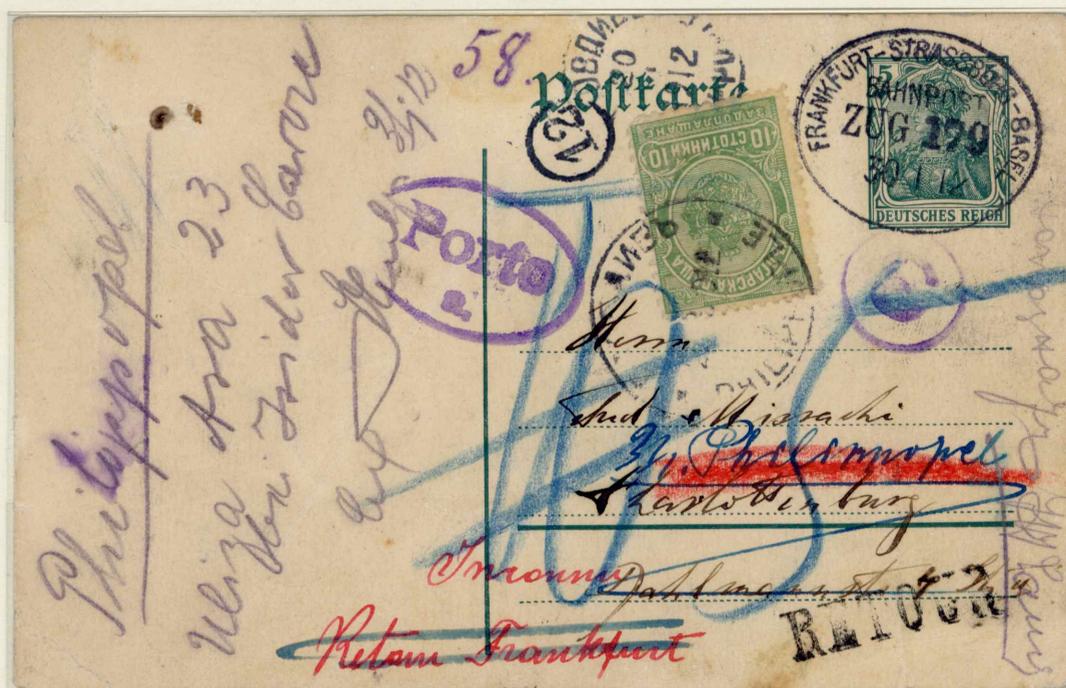
Bulgarien

22. Dezember 1901 bis 1904, Portomarkenausgabe.



08. Februar 1911,
unfrankierter Geschäfts-
brief von Kavarna nach
Russe. 10 Stotinki Sollpor-
to für Inlandsbriefe
bis 15 Gramm. Der Empfänger
in Russe mußte das Doppelte
das Fehlportos (20 Stot.)
bezahlen. Der Betrag
wurde mit Hilfe einer
Portomärke verklebt.

30. Januar 1912,
Strassburg (Vermerk des Absenders)
nach Plovdiv. Sollporto 10
Pfennig für Auslandspostkarten.
Da der Absender nur 5 Pfg verklebt
hat, sollte der Empfänger in
Plovdiv 10 Stotinki Nachporto
bezahlen. Der Empfänger war
laut Vermerk "inconnu" (unbekannt)
und die Karte wurde nach Frankfurt
gesandt. Die Beförderung der
Karte erfolgte anfangs per
bahnpost mit dem deutschen
Zug "Frankfurt-Strassburg-Basel".



Bulgarien

22. Dezember 1901 bis 1904, Portomarkenausgabe.

Gedruckt in Schalterbogen zu 100 Stück, geteilt durch einen waagrechten und einen senkrechten Zwischensteg, analog zur Freimarkenausgabe "Fürst Ferdinand" von 1901.



stark verzählter
Wert zu 10 Stotinki.



Halber Schalterbogen zu 50 Stück, ohne Bogenränder.

Bulgarien

22. Dezember 1901 bis 1904, Portomarkenausgabe.

Aushilfsweise Verwendung als Freimarken infolge Markenmangels nach dem 1. Weltkrieg.

Kopie des Inhaltes (Größe 80%):



Съ свити отъ скръбъ сърдца явяваме на всички роднини,
приятели и познати, че нашата мила и никога непрѣжалима: дъщеря,
сестра и плѣменица:

ЦАНКА П. САВОВА

(студентка — 22 годишна)

слѣдъ тежко боледуване почина на 27 Май т. г. 11½ часа вечерта.

Въ разцвѣта на своитѣ двадесетъ и двѣ години, прѣзъ китна
пролѣтъ, въ най хубавия мѣсець Май угасна тя, неизживяла още своята
пролѣтъ, своя Май. Една душа, всекога добра и любознателна, всекога
мила и разумна, напустна този свѣтъ съ тежка скръбъ по непостигнатъ
блѣсъ. И дваждъ по свидна е тя за насъ, които я познавахме като въпло-
щение на доброта, разумность и вѣченъ стремежъ къмъ познание и работа.

Спи непрѣжалимо дѣте! За тебъ въ душитѣ си ще



Тук
Атанасъ Харчевъ.

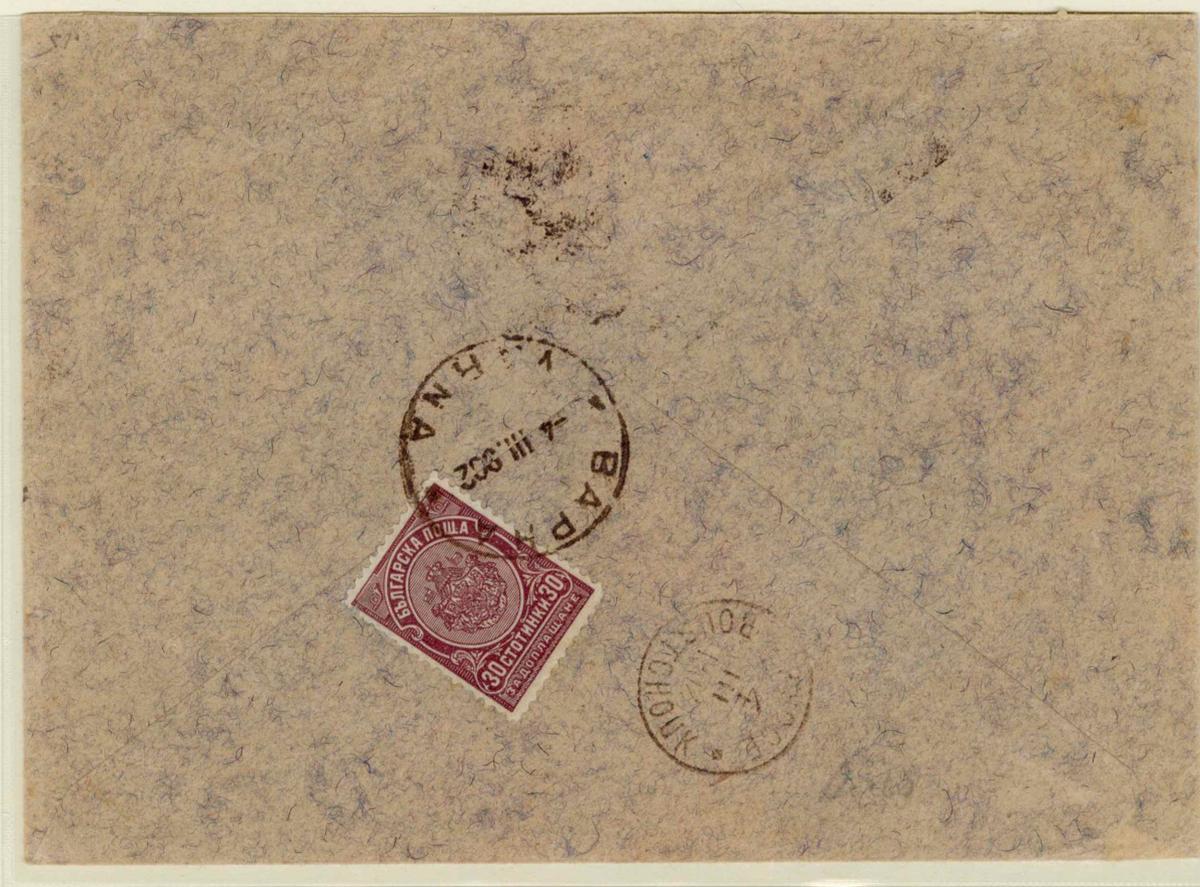
Габрово

29. Mai 1919, Drucksache von Drenovo nach Gabrovo. 5 Stotinki Porto für den Versand einer Drucksache bis 100 Gramm im Inlands-postverkehr. Verwendung einer Portomärke zu 5 Stotinki als Freimarke.

Bei der Drucksache handelt es sich um eine Traueranzeige für Tsanka Savova vom 28. Mai 1919.

Bulgarien

22. Dezember 1901 bis 1904, Portomarkenausgabe.
Verschiedene Farben/Farbtöne auf Grund mehrerer Auflagen.



03. März 1902,
unfrankierter Brief
von Russe nach Varna.
In Russe wurde der
Taxstempel "T" (umseitig)
abgeschlagen. In Varna
mußte der Empfänger
das doppelte des Fehlpor-
tos von 15 Stotinki
bezahlen. Der Betrag
wurde als Portomarken
verklebt.

Bulgarien

22. Dezember 1901 bis 1904,
Portomarkenausgabe.

Mit Handstempelaufdruck "SPECIMEN":



rechts: halber Schalterbogen zu
50 Portomarken



Bulgarien

22. Dezember 1901 bis 1904, Portomarkenausgabe.

Infolge eines allgemeinen Markenmangels nach dem 1. Weltkrieg und großer Restbestände an Portomarken erlangten die Portomarken ab 1901 allgemeine Frankaturkraft.



ГЕРБОВА МАРКА 20 ДВАДЕСЕТ СТ.

Стойността на настоящия записъ: *150 л. и 20 ст.*

получихъ на *28 VII* 19*19* г.

Подпись на получателя: *М. Берков*

Свидѣтели: *М.*

Настоящият записъ да се заплати отъ: *М.*

№ *42638* отъ *23 VII 1919* г. Издаденъ отъ *Бургас* на *Бургас*.

Подпись: *М.*

Изплатенъ на.....

1) Самоличността, рение, доверливост, свидѣте

Главна Телеграфо-Пощенска

Пощенски записъ № *03129* 150 л. и 20 ст.

Г-на *Георги и Георгиев* внесе (словомъ) лева: *150*

за Г-на *Мойсисъ К. Берков*

въ гр. *Бургас* ул. или село.....

Пощенски записъ № *03129*

Издаденъ въ *16 VII 1919* г.

Клеймо на изпращающ. писалище

Подпись на изпращающа:

Стойность на записа (съ цифри)	лева	ст.
Злато		
Сребро	<i>150</i>	
Размѣни		
Всичко	<i>150</i>	

16. Juli 1919, Postanweisung über 150 Lewa von Achielo nach Burgas. Gesamtgebühr 75 Stot + 20 Stot. für den Dienst der Post (rückseitig, zu zahlen vom Empfänger der Sendung in Burgas).

